

Fiskus; Provinz Brandenburg; Kreis Zauch-Belzig; Kreis Westhavelland; Kreis Ruppin; Stadtgem. Brandenburg.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer eingeleisigen normalspurigen Nebeneisenbahn von Treuenbrietzen über Belzig, Brandenburg, Rathenow nach Neustadt a. D. Länge 125,6 km. Der Bau war der Ver. Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. in Berlin in General-Entreprise übertragen, auch hat diese Ges. den Betrieb der Bahn bis 31./3. 1914 übernommen. Die Bauarbeiten begannen im April 1901, die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke erfolgte am 1./4. 1904. Die Betriebsführerin erhält als Vergüt. für ihre Mühewalt. 10% des nach Deckung der örtl. Betriebs- u. Verwalt.-Kosten u. der Verwalt.-Kosten der Bahn-Ges. sowie der Rücklagen einschl. der Rücklagen in den Ern.-F. u. R.-F. verbleib. Betriebsüberschuss, mind. jedoch M. 24 000 im Jahre.

**Kapital:** M. 12 954 000 in 4000 St.-Aktien Lit. A u. 8954 St.-Aktien Lit. B. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und je über M. 1000. Die St.-Aktien Lit. A erhalten vorzugsweise 4% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und sind bei einer event. Liquidation am Kapital bevorzugt. Nachdem auch die St.-Aktien B 3 1/2% Div. erhalten haben, wird der Rest an beide Aktienarten gleichmässig verteilt. Die Finanzierung dieses Bahnunternehmens ist in der Weise durchgeführt, dass die Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. M. 4 000 000 in Prior.-Aktien, die beteiligten 4 Kreise und die Prov. Brandenburg rund M. 5 000 000 St.-Aktien Lit. B u. der Preuss. Staat M. 4 000 000 St.-Aktien Lit. B übernommen haben. Die M. 4 000 000 St.-Aktien A, früher im Besitz der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., wurden 1904 von der Kgl. Seehandlung angekauft.

**Anleihen:** M. 60 000 zu 4% als I. Hypoth.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. (5%), des Spec.-R.-F. (bis zu M. 150 000), event. vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div. (siehe A.-K.). Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur Reisekosten und Tagegelder für die Reise- und Sitzungstage.

**Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Bahn-Anl. 12 999 236, Kaut.-Effekten 56 400, do. Ern.-F. 111 186, do. Spec.-R.-F. 23 762, Bankguth. (einschl. 14 763 Restbaugelder) 223 621. — Passiva: A.-K. 12 954 000, Anleihe-F. 60 000, Bau-Zs.-F. 2342, Verwalt.-Kostenrest-F. 2417, Schlussvermess.-F. 21 326, Ern.-F. 173 303, Spec.-R.-F. 38 887, Bilanz-R.-F. 9979 (Rückl. 4815), Kaut.-Effekten 56 400, Eisenbahnsteuer 2358, Div. an Vorz.-Akt. 92 000, Vortrag 1190. Sa. M. 13 414 205.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 422 191, z. Ern.-F. 61 988, z. Spec.-R.-F. 12 999, Gewinn 100 365. — Kredit: Vortrag 1690, Betriebseinnahmen 591 153, Zs. 4701. Sa. M. 597 545.

**Dividenden:** 1901—1904: 0% (Baujahre); 1904/05—1906/07: Vorz.-Aktien: 3/4, 1,6, 2,3%. St.-Aktien: Bisher 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Unterstaatssekretär Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Fr. W. von Loebell, Geh. Baurat E. Gantzer, Berlin.

**Aufsichtsrat:** (8—12) Vors. Geh. Reg.-Rat Carl Gerhardt, Berlin; Stellv. Rittergutsbes. Wilh. von Quast, Radensleben; Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat a. D. Wilh. Gleim, Berlin; Major a. D. Wichard von Roehow, Golzow; Landrat Bernh. von Tschirschky u. Boegendorff, Belzig; Landrat Walter von Miquel, Rathenow; Bürgermeister Simon, Rhinow; I. Bürgermeister Hugo Dreifert, Brandenburg a. H.; Reg.- u. Baurat Roth, Reg.-Rat Binzer, Reg.-Rat Grunow, Magdeburg.

**Zahlstelle:** Berlin: Bank für Handel u. Ind. \*

## Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-Actiengesellschaft

in Braunschweig, Geysostrasse 15.

**Gegründet:** 27./8. 1900; handelsger. eingetr. 5./9. 1900. Letzte Statutänd. 19./9. 1902. Preuss. Conc. für Nebenbahnen 4./3. 1901. Braunschweig. Conc. 21./8. 1900 auf unbestimmte Zeit. Für den Erwerb der Bahnlinien der Ges. gilt der zwischen der königl. preussischen und der herzogl. braunschweigischen Staatsregierung abgeschlossene Staatsvertrag. Gründer: der herzogl. braunschweigische Staat, Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Köln; Lentz & Co., G. m. b. H., Berlin; Rittergutsbes. Herm. Frerichs, Lucklum; Actienzuckerfabrik Rautheim.

**Zweck:** Bau u. Betrieb vollspur. Nebeneisenbahnen von Schöningen über Hötzum nach Gliersmarode u. von Hötzum nach Mattierzoll nach Massgabe der der Ges. erteilten Conc. u. der staatsaufsichtsseitig festgestellten Baupläne. Der Betrieb wurde am 15./2. 1902 eröffnet. Die Strecke Gliersmarode-Mattierzoll wurde bereits 11./11. 1901 für den Güterverkehr eröffnet; die Reststrecke Hötzum-Schöningen 2./1. 1902. Die Linie Schöningen-Hötzum-Gliersmarode (Braunschweig) durchschneidet lediglich braunschweig. Staatsgebiet, während die Linie Mattierzoll-Hötzum auf 2 km Länge durch preuss. Staatsgebiet hindurchgeführt wird. Die Linie Schöningen-Gliersmarode (Braunschweig) bildet die Fortsetzung der Nebenbahn Oschersleben-Schöningen (A.-G.) und erhält durch Vermittelung dieser Linie in Oschersleben und Schöningen Anschluss an die preuss. Staatseisenbahn. Das Stück Gliersmarode-Braunschweig wird von der Braunschweig. Landeseisenbahn-Ges. gebaut, an welche die neue Bahn in Gliersmarode anschliesst. Die Personenzüge werden jedoch nach dem Nordbahnhofe Braunschweig der Braunschweig. Landeseisenbahn-Ges. durchgeführt. Die Linie Mattierzoll-Hötzum vereinigt sich in Hötzum mit der Linie Schöningen-Gliersmarode